

*Fleischerei*

MOBIL | PROJEKT THEATER STUDIO



# Wir sind alle MARIENTHAL!

**Eine multimediale Performance über Arbeit und Arbeitslosigkeit**

Premiere: Sa 3. Oktober 2015, 19:30 Gemeindezentrum Marienthal  
Lindenallee 1a, 2440 Gramatneusiedl

## Wir sind alle MARIENTHAL!

### Work-in-progress / Phase 2: HERBST 2015

Eine multimediale Performance nach Texten aus der Marienthalstudie und Margit Hahns neuem Stück „Fair und nachhaltig kündigen“ im Rahmen von Kultur.Herbst.NEUBAU

#### Premiere:

**Sa 3. 10. 2015, 19:30** Gemeindezentrum Marienthal  
Lindenallee 1a, 2440 Gramatneusiedl

#### Wien-Tournee:

**Mi 7. 10. 2015, 19:30**

VHS Hietzing, Hofwiesengasse 48, 1130 Wien

**Do 15. 10. 2015, 19:30**

Festsaal Amtshaus Wieden, Favoritenstraße 18, 1040 Wien

**Fr 23. 10. 2015, 19:30**

Festsaal Bezirksamt Alsergrund, Währingerstraße 43, 1090 Wien

**Do 19. 11. 2015, 19:30**

Festsaal Bezirksamt Mariahilf, Amerlingstraße 11, 1060 Wien

**Fr 27. 11. 2015, 19:30**

Festsaal Bezirksmuseum Josefstadt, Schmidgasse 18, 1080 Wien  
(Eintritt/freie Spende: € 15,-/erm. € 11,-)

Die Basis der Performance bilden Textauszüge aus der berühmten soziografischen Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ der SoziologInnen Paul F. Lazarsfeld, Marie Jahoda und Hans Zeisel aus dem Jahr 1933, die dem Uraufführungstext „Fair und nachhaltig kündigen“ (2015) der österreichischen Autorin Margit Hahn gegenübergestellt werden.

In der Textmontage „Fair und nachhaltig kündigen“ versammelt und kontrastiert Margit Hahn Case-Studies, Geschichten von

gekündigten oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Männern und Frauen, die Existenzängsten und gesellschaftlicher Entwertung ausgesetzt sind, und Aussagen, Kalauer, Zitate und Gesprächsfragmente von Chefs, Abteilungsleitern, Konzernmanagern. Letztere dokumentieren die äußerste Kälte und Grausamkeit gegenüber Einzelschicksalen, mit der die von Kapitalinteressen geleitete Logik der Konzerne betriebliche Restrukturierungsmaßnahmen zur „Notwendigkeit“ erklärt und daraus angeblich nötig gewordene Entlassungen von zu viel, zu alt, zu teuer gewordenem Personal ableitet.

**Künstlerische Leitung/Regie/Raum:** Eva Brenner (A/USA),  
**Projektleitung/Pressearbeit:** Andrea Munniger(A), **Regie-assistenz:** Johannes Starmühler(A), **Dramaturgie/Textrecherche:** Michaela Adelberger(D), **Assistenz:** Felix Kristan (A), Janea Hansen (D), Katja Schatilowa (D), **Technik/Licht:** Richard Bruzek (A), **Objekte/Kostüme:** Markus Kuscher (A), **Fotografie:** Roman Picha (A), **Musik:** Walter Nikowitz (A/AR), Maren Rahmann (D), **Performance:** Remi Brandner (A), Tristan Jorde (A), Luise Ogrisek(A), Maren Rahmann (D). **Live-Video/Dokumentation:** Bernhard Riener (A), **Grafik/Homepage:** Alexander Schlögl (A).

**Dank an:** Kulturabteilung der Stadt Wien/Theater/Stadtteilkultur & Interkulturalität, BKA-Kunst, FSG der MitarbeiterInnen der AK Wien, Akzent Theater, okto.tv, Radio ORANGE 94.0, Institut Dr. Schmida, Gemeinde Gramatneusiedl, Bezirke 9., 8., 7., 6., 4., VHS Hietzing, Bezirksmuseum Josefstadt, Freunde des Bezirksmuseums Josefstadt, Prof. Reinhard Müller/Archiv für die Geschichte der Soziologie in Österreich